

50 BUNDES JAHRE WEHR

Von der „Verteidigungs“- zur Angriffs-Armee

2005 besteht die Bundeswehr seit 50 Jahren. Mit Gelöbnissen, Waffenshows und Jubiläumsveranstaltungen feiern Militärs und Repräsentanten des Staates die grundgesetzwidrige Fähigkeit der „neuen Bundeswehr“ zu weltweiten Angriffskriegen.

Aber wenn Krieg zum Normalzustand wird, werden Widerspruch, Verweigerung und ggf. Widerstand zur Pflicht.

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG

Montag, 7. November '05, 19⁰⁰ Uhr
im EineWeltHaus, Schwanthalerstraße 80

mit **Erich Schmidt Eenboom**

Forschungsinstitut für Friedenspolitik, Weilheim

und **Florian Pfaff** Major der Bundeswehr

der sich 2003 geweigert hatte, den völkerrechtswidrigen Angriff auf den Irak direkt oder indirekt zu unterstützen.

Das Bundesverwaltungsgericht gab jetzt dem Befehlsverweigerer in vollem Umfang recht und erklärte in seinem Urteil: „Eine Beihilfe zu einem völkerrechtswidrigen Delikt ist selbst ein völkerrechtswidriges Delikt...“ (BVerwG 2 WD 12.04)

Unkostenbeitrag
2.-Euro

Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus
www.gegen-krieg-und-rassismus.de

Spendenkonto: Martin Löwenberg, Kto-Nr.: **28 26 48 02**, Postbank München, BLZ: **700 100 80**, Stichwort: „07.11.05“

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Walter Listl, Matterhornstraße 39, 81825 München, Eigendruck im Selbstverlag, Gestaltung: Wob